## Vereinstätigkeit ist Erziehungsarbeit!

Lob der Stadt Augsburg für den Radsport in Schwaben

ws. Augsburg, 2. Dezember 1962

Worte, die es verdienen, in das Stammbuch der Bundes-, Landesund Kommunalpolitiker geschrieben zu werden, sprach der Augsburger Stadtrat Otto Freihalter namens der Stadt Augsburg beim Bezirkstag von Schwaben des Bayerischen Radsportverbandes: "Die Arbeit, die in den Sportvereinen geleistet wird, kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden. Vereinstätigkeit ist Erziehungsarbeit. Die Jugendlichen erhalten in den Sportvereinen eine Hilfe und Ausbildung, die im ganzen Leben nachwirkt."

Bezirksvorsitzender Josef Hotz konnte — stellt man Vergleiche zu den früheren Jahren an — auf eine stattliche Bilanz der Arbeit und Erfolge verweisen. Dank der Unterstützung der Stadt Augsburg und des Bayerischen Landessportverbandes und der Initiative des TSV Pfersee entstand auf dem Pferseer Sportplatz eine neue Radrennbahn, die den Radsport in der schwäbischen Regierungshauptstadt neu belebt. In der Tat konnte der Radsport in Schwaben auch wieder neue Freunde gewinnen. Dies beweist die Tatsache, daß die Zahl der Mitglieder in den 17 Vereinen des Bezirks um 38 auf 631 angestiegen ist.

Auch die Liste der sportlichen Erfolge, die Hotz und die Fachwarte präsentieren konnten, weisen beachtliche Eintragungen auf; Die Zahl der Sportveranstaltungen hat sich erhöht; Siegfried Koch vom TSV Pfersee wurde u. a. deutscher Vizestraßenmeister der Amateure und die Kunstkraftsportabteilung des RC Pfeil durfte sich mit dem Lorbeer des deutschen Meisters schmükken.

Hans Christoph, der Vizepräsident des Bayerischen Radsportverbandes, zog das Jahresfazit aus der Warte des Verbandspräsidiums: "In Schwaben hat sich viel getan." Als Pluspunkte stellte er besonders die von Straßenfachwart Karl Huß ausgerichtete bayerische Meisterschaft im Querfeldeinfahren in Hammel und den Bau der Pferseer Radrenbahn heraus.

Angesichts solcher Lobesworte sah man keine Notwendigkeit, große Änderungen im Bezirksausschuß vorzunehmen. Lediglich durch die Schaffung neuer Funktionen wurde man dem Erfordernis, auch jüngere, noch im Lager der aktiven Sportler stehende Kräfte zur Arbeit im Bezirksführungsgremium heranzuziehen, gerecht. Der von den 52 Stimmberechtigten bis auf wenige Ausnahmen einstimmig gewählte neue Bezirksausschuß: Vorsitzender Josef Hotz, 2. Vorsitzender Paul Ritter, 1. Kassierer Xaver Förg, 2. Kassierer Simon Schaule, 1. Schriftführer Hans Becher, 2. Schriftführer Horst Hertler (neu), 1. Jugendleiter Josef Schratt, 2. Jugendleiter Hans Guppenberger (neu), Sportausschußvorsitzender Karl Huß, Straßenfachwart Erwin Staudinger, Bahnfachwart Feter Krauß (neu), Radballfachwart Franz Kieferle, Kunstfahrfachwart Josef Schratt, Wanderfahrfachwart und Zeugwart Fritz Müller, 2. Wanderfahrfachwart

Heinz Engel (neu), Pressewart Michael Schlump, Frauenvertreterin Hildegard Ernst (neu), Beisitzer Ludwig Schlump, Aloys Otte, Otto Freihalter und Anton Friedl, Kampfrichterobmann Hans Becher. Bis auf Kieferle, Friedberg, gehören alle Ausschußmitglieder Augsburger Vereinen an.

Der Bezirkstag diente auch zum Anlaß, einige verdiente Funktionäre auszuzeichnen. So erhielten die BDR-Verdienstnadel Ferdinand Steingans, Josef Beßler jun., Josef Altstetter, Hildegard Ernst, Anton Spengler und Hans Dichtl, während Josef Schißler, Kurt Ernst, Ernst Augustin und Jakobine Dichtl mit der BDR-Ehrennadel in Silber bedacht wurden. Kassierer Xaver Förg, der über 50 Jahre dem Radsport dient, durfte sich über einen Geschenkkorb freuen.

Augsburg: Ihr bisher erfolgreichstes Jahr haben, wie bei der Schlußfeier der Rad-sportabteilung des TSV Augsburg-Pfersee zum Ausdruck kam, die Pferseer Radsport-ler hinter sich. Die je acht Aktiven und Jugendfahrer starteten an 64 Rennwettbewerben, errangen 25 Siege und placierten sich 125mal unter den ersten Zehn. Die Namen der Jugendlichen standen allein 41mal in der Reihe der fünf Besten. Erfolgreichster Fahrer war einmal mehr Siegfried Koch, der deutscher Vizestraßenmeister wurde, "Rund um Köln" gewann u. a. an der "Tour de l'avenir", der Straßenweltmeisterschaft und der Österreich-Rundfahrt teilnahm. Mit der Mannschaft Koch, Krauss, Hoffmann, Seider holte sich der TSV Pfersee den Titel des Bezirksmeisters im Mannschaftsfahren auf der Straße und mit Koch, Krauss, Hoffmann, Guppenberger dieselbe Würde auf der Bahn. Ferner wurde der Verein mit der Mannschaft Wüst, Gottschalk, Schöllhorn und Keller Bezirksjugendbester im Mannschaftsfahren und Gottschalk außerdem Bester des Bezirks im Querfeldeinwettbe-werb. Mit stattlichen Preisen konnte Abteilungsleiter Aloys Otten bei der Ehrung der Teilnehmer an der Vereinsmeisterschaft aufwarten. Die Titel holten sich hier in der Jugendklasse Gottschalk vor Schöllhorn, Helmer, Wüst, Hofstetter, Hübner, Tremmel und Keller und in der Klasse der Aktiven Krauss vor Hoffmann, Zwischenbrugger, Seider, Koch, Kilger, Guppenberger und Ehrich. Mit der silbernen Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes wur-den Mathias Kapfer, Josef Beßler jun. und Josef Deibler jun. ausgezeichnet. ws.

Augsburg: Zum zweitenmal trafen sich die Mitglieder des Radfahr-Clubs Pfeil Augsburg zur Feier ihres 65jährigen Vereinsjubiläums. War die erste Festveranstaltung der Ehrung verdienstvoller Mitglieder gewidmet, so wurde diesmal eine Leistungsparade der Pfeil-Sportler geboten. In Anwesenheit von Hans Christoph, dem Vizepräsidenten des Bayerischen Radsportverbandes, warteten sowohl die Kunstkraftsportabteilung als auch die Saalsportler mit Leistungen auf, die auch anspruchsvolleren Maßstäben gerecht wurde. Die Ehre ihres Besuches gaben dem Jubiläumsverein außerdem Sänger aus Bad Niedernau im Schwarzwald und die Sportler und Musiker des Kunstkraftsportvereins Augsburg.

Friedberg bei Augsburg: Radsportler sind Idealisten! Das offenbart die Geschichte des Arbeiter-Radfahrervereins Solidarität Friedberg, der im Rahmen einer Festveranstaltung sein fünfzigjähriges Bestehen feierte. Im Jahre 1912 gründeten radsportbegeisterte Friedberger Bürger eine Solidaritäts-Ortsgruppe. Daß der Verein auf einem soliden Fundament ruhte, beweist die Tafsache, daß er 1932 bereits 280 Mitglieder zählte, ehe er ein Jahr später durch Diktatorengewalt aufgelöst wurde. Ein neuer Anfang gelang dann 1950 mit dem Erfolg, daß die Reigenfahrer aus Friedberg sogar zu Meisterehren auf Bundessebene kamen und die Radballspieler sich immer wieder im Kreise der Solidaritätsspitzenklasse zu bewähren verstanden. Die Bedeutung des Vereins im öffentlichen Leben fand ihre Resonanz in den Festreden des Landrats des Landkreises Friedberg und des Bürgermeisters der Stadt Friedberg. ws.

## 65 Jahre RC Pfeil Augsburg 2,10,62

Zum 65. Male jährte es sich nunmehr, daß einer der traditionsreichen Radsportvereine Bayerns ins Leben gerufen wurde: Der RC Pfeil Augsburg, der in der Pionierzeit der Radsportbewegung unter dem Namen Arbeiter-Radfahrerbund Augsburg entstand. Der Club, der sich bald nach seiner Gründung dem Bayerischen Rad- und Motorfahrerbund anschloß, machte sich besonders im Saalsport einen Namen. Er stellte zahlreiche Landesmeister und verzeichnete Erfolgsserien, die bis in die Gegenwart reichen. In jüngster Zeit schloß sich dem Verein auch eine Kunstkraftsportabteilung an, die bereits drei deutsche Meistertitel nach Augsburg holte.

Der RC Pfeil Augsburg verzeichnet im übrigen eine Besonderheit seltener Art: Seit dem Jahre 1923 wird er in ununterbrochener Reihenfolge von dem in ganz Bayern bekannten Radsportpionier Paul Ritter geleitet. Der Bayerische Radsportverband würdigte diese Tatsache bei der Jubiläumsfeier des Vereins mit der Verleihung der Goldenen Ehrennadel, die Verbandsvorsitzender Bandele persönlich Paul Ritter überreichte. Im Mittelpunkt der zahlreichen Ehrungen standen auch Max Zahnmesser, der 57 Jahre Vereinsmitglied ist und früher das Vorstandsamt innehatte sowie Hans Kuhbach und Augustin Ernst, die 48 bzw. 40 Jahre ihrem Club gedient haben. Außerdem gab es für eine stattliche Reihe von Mitgliedern Ehren- und Verdienstnadeln des Bundes Deutscher Radfahrer und des Bayerischen Radsportverbandes.

Namens der Radsportvereine im Augsburger Raum wartete Bezirksvorsitzender Josef Hotz mit einem Geschenk für den Jubiläumsverein auf. Die Feierlichkeiten aus Anlaß des 65jährigen Bestehens des RC Pfeil werden am 27. Oktober mit einer Sportleistungsschau fortgesetzt.

Die dem Radsport schon immer rischen Landessportverban

Die dem Radsport schon immer aufgeschlossene Stadt Augsburg hat wieder eine Radrennbahn. Es handelt sich bei der vom TSV Augsburg-Pfersee auf dem vereinseigenen Sportgelände errichteten Bahn um die einzige Teermakadam-Bahn Bayerns. Sie ist 400 m lang, sieben Meter breit und erhielt eine Kurvenerhöhung von einem Meter. Daß dieses Werk Zustande kam, ist speziell ein Verdienst der von Alois Otte geleiteten Radsportabteilung des TSV Pfersee, die — mit Unterstützung des Hauptvereins — trotz einer unverkennbaren Passivität der anderen Augsburger Radsportverein nichts unversucht ließ, den Bahnfahrern ein neues Domizil zu geben. Die Kosten, die auf über 30 000 DM zu veranschlagen sind, wurden durch beträchtliche Zuwendungen der Stadt Augsburg Darlehen und Zuschüsse des Baye-

Tren

A4 10 S A4 50 S A4 100 : A4 geös rischen Landessportverbandes und die Vereinskasse empfindlich belastende Eigenleistungen aufgebracht.

Die offizielle Eröffnung der Rennbahn, die bereits für das Training freigegeben ist, erfolgt am 11. August im Rahmen einer gut beschickten Radsportveranstaltung, bei der ein Fliegerfahren und ein 150 - Runden - Mannschaftsrennen vorgesehen sind. ws